

# He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



**Wassergewinnung auf der Insel**

Sonderausstellung im Bademuseum ▶ 7

**Service, Tipps und Termine**

▶ 4

**Junge verschüttet**

▶ 3

**EP:Rosenboom**

Jann-Berghaus-Str. 78  
26548 Norderney  
www.ep.de/rosenboom

**ROSENBOOM**  
Haustechnik Norderney

12. Jahrgang / Nummer 29

Freitag, 17. Juli 2020

Den neusten  
**He! Norderney Kurier**  
online immer dabei haben



**Ostfriesischer Kurier**

**HEUTE:**

**Neue Flugleiterin**

Die 52-jährige Wahlinsulanerin Kathrin de Boer ist seit dem 1. Juli Flugleiterin des Norderney Flughafens. Sie wechselt sich im Schichtdienst mit Gerd Harms ab, der seit über 30 Jahre Flugleiter ist.

## Rückkehr zur Normalität 2021

**IHK-UMFRAGE** Trübe Aussichten im Gastgewerbe – viele Betriebe beantragen Liquiditätskredite

88 Prozent der Unternehmen haben Kurzarbeit angemeldet. 86 Prozent Soforthilfe beantragt. Mehr als die Hälfte nimmt Liquiditätskredite in Anspruch.

**OSTFRIESLAND** – Das Gastgewerbe blickt mit gemischten Gefühlen in die Zukunft. 83 Prozent der Unternehmen der Hotel- und Gaststättenbranche in Ostfriesland und Papenburg erwarten, dass sich die Geschäftslage in der anstehenden Saison verschlechtern wird. Das geht aus der aktuellen Saisonumfrage der Hotel- und Gaststättenbetriebe hervor, die die Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg (IHK) zweimal im Jahr durchführt. Der Klimaindex brach von zuletzt 136,4 auf 56,7 Punkte ein. Dennoch rechnen die meisten Betriebe mit einer Rückkehr zur Normalität im nächsten Jahr, heißt es aus Richtung der IHK.

„In den letzten Jahren ist der Klimaindex immer weiter angestiegen. Das größte Risiko für die Unternehmen war lange Zeit der Fachkräftemangel. Das hat sich durch Corona nun um 180 Grad gedreht“, stellt IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Torsten Slink fest. Nun werden die Arbeitskosten mit 74,3 Prozent auf Platz eins der größten Risiken genannt, gefolgt von den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen mit 62,7 Prozent. Hierunter fas-



Unsichere Zukunft für das Gastgewerbe.

sen die Befragten vor allem die Einschränkungen durch Corona und damit verbundene Liquiditätsengpässe und Zukunftssorgen zusammen. Danach folgt der Fachkräftemangel mit immer noch 47 Prozent, was im Vergleich zur letzten Umfrage allerdings einer Halbierung entspricht. Auch geben 36 Prozent (in der Gastronomie sogar 43 Prozent) der Betriebe an, dass die Zahl der Beschäftigten in der nächsten Saison voraussichtlich abnehmen wird. Und auch die Inlands- und Auslandsnachfrage haben ebenso wie Finanzierungsfragen als größte Risiken stark an Bedeutung gewonnen.

**Risiko Inlandsnachfrage**

„Dreimal so viele Unternehmen wie bei der letzten Umfrage sehen die Inlandsnachfrage nun als Risiko an. Im Gastronomiebereich sind es sogar noch mehr. Auch das

zeige die schwierige Situation der Betriebe. Bisher sei das Kommen der Gäste kaum infrage gestellt worden.

Der Wettbewerb drückt nach den Worten von Slink aber auch auf die Preise. 14 Prozent geben an, dass ihre Preise zukünftig sinken werden. Damit bleibt noch weniger Geld übrig für die Branche, die bereits jetzt von großen Umsatzeinbrüchen betroffen ist“, so Arno Ulrichs, Abteilungsleiter Tourismus bei der IHK. Auf das gesamte Jahr 2020 gerechnet erwarten 42 Prozent der Unternehmen einen Umsatzrückgang von mehr als 50 Prozent, weitere 41 Prozent erwarten einen Rückgang um 25 bis 50 Prozent.

Wie schwierig die finanzielle Situation ist, zeigt auch die Frage danach, inwieweit Finanzhilfen in Anspruch genommen wurden. 88 Prozent der Unternehmen haben

Kurzarbeit angemeldet, 86 Prozent Soforthilfe und 54 Prozent einen Liquiditätskredit beantragt. Jeder zweite Betrieb gibt an, weitere finanzielle Hilfen zu benötigen.

Die aktuelle Situation zeigt laut IHK weiter deutliche Einschränkungen der Geschäftstätigkeit: In der Gastronomie beklagten 68 Prozent der Befragten weniger Nachfrage. Die Beherbergung hatte vor allem mit Stornierungen zu kämpfen (66 Prozent). Vom Stillstand der geschäftlichen Tätigkeit berichteten in beiden Gruppen rund 45 Prozent der Betriebe. 57 Prozent werden weniger Investitionen tätigen. Rund 20 Prozent der Unternehmen haben während des Shutdowns Alternativen angeboten. Vor allem die Gastronomie konnte beispielsweise mit einem Liefer- und Abholservice zum Teil wichtige Einnahmen generieren.

„Es gilt jetzt denjenigen zu helfen, die noch immer von Einschränkungen betroffen sind. Sei es durch Vorschriften, die dazu führen, dass die Auslastung geringer ist, oder sei es durch die Zurückhaltung bei der Nachfrage. Ein Großteil der Betriebe kann derzeit nicht kostendeckend arbeiten. Dort müssen wir ansetzen“, fordert Dr. Slink.

**Hoffnung für 2021**

Hoffnung gibt es erst für 2021: Je weiter man in die Zukunft blickt, desto positiver werden die Aussichten der Branche. Erwarten für die Sommersaison noch 85 Prozent der Unternehmen, dass sie schlechter wird als im Vorjahr, sind es für den Herbst noch 69 Prozent und für den Winter 59 Prozent. Vier von fünf Unternehmen rechnen mit einer Rückkehr zur Normalität ihrer Geschäfte im nächsten Jahr, neun Prozent sogar noch in diesem Jahr.

An der Umfrage beteiligten sich im Zeitraum vom 8. bis 22. Juni 88 Unternehmen aus Hotellerie und Gastronomie.

## Autokino auf der Mole

**NORDEICH** – „Hollywood“ auf der Norddeicher Mole verspricht die Reederei Norden-Frisia. Sie hat ein Autokino für Reisende nach Norderney eingerichtet, teilt die Frisia in einer Pressemitteilung mit. Pünktlich mit Beginn der Sommerferien werden demnach auf einer großen LED-Leinwand kostenfreier Kurzfilme angeboten.

## Jörg Saathoff ist neuer Rotary-Chef

**VEREINE** Gunnar Majert legt lange Liste an Aktivitäten vor

**NORDERNEY** – Die Liste der Aktivitäten während der soeben beendeten Amtszeit des rotarischen Past-Präsidenten Gunnar Majert ist sehr lang: Neben der zehnten Auflage des beliebten Adventskalenders und den daraus finanzierten Förderungen zum Beispiel für die Grundschule und Norderneyer Vereine wie den Turn- und Sportverein Norderney oder den Seglerverein gab es auch Förderungen für Hilfsprojekte in Ghana und auf den Kap Ver-

den. Eine verantwortungsvolle Aufgabe obliegt auch immer den Gasteltern der Austauschschüler, die der Rotary Club aufnimmt. Jack King aus Australien fühlte sich in den Familien Forner und Majert offensichtlich so gut und sicher aufgehoben, dass er trotz Corona auf der Insel geblieben ist.

Darüber hinaus fanden zahlreiche interessante Aktivitäten des Clubs wie zum Beispiel Besuche im Bademuseum und

im Poppe-Folkerts-Museum statt.

**Kochen für Senioren**

In jüngster Zeit hat sich der Rotary Club auf die Fahne geschrieben, den durch die Corona-Einschränkungen tristen Alltag der Bewohner des Alten- und Pflegeheims „To Huus“ zu verschönern und bereitete an jedem zweiten Sonnabend leckere Speisen vor den Bewohnern und Mitarbeitern auf der Terrasse für sie zu.

In den nächsten zwölf Monaten wird nun der neue Präsident Jörg Saathoff die Geschicke des Rotary Clubs auf Norderney leiten.

In Anbetracht der Corona-Krise wird das Änderungen mit sich bringen, aber der neue Präsident, sein Vorstand und der Club sind hoch motiviert, gerade in dieser Zeit der Gesellschaft auf Norderney und darüber hinaus zu dienen, heißt es in der Pressemitteilung von Bernd Daehne.

**NORDERNEY-IMMOBILIEN**

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY  
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17

WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

**FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...**

- x Wohn- & Geschäftshäuser
- x Mehrfamilienhäuser
- x Appartementshäuser
- x Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

**Geschäftsstelle Norderney**  
Tel. 04932/991968-0  
Wilhelmstraße 2 • 26548 Norderney  
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9 - 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0  
Redaktion 99 19 68-1  
Fax 99 19 68-5  
Mail norderney@skn.info

**Hochwasser** (ohne Gewähr)  
Sa. 18. Juli: 10.06 Uhr 22.32 Uhr  
So. 19. Juli: 11.01 Uhr 23.29 Uhr  
Mo. 20. Juli: 11.52 Uhr

Di. 21. Juli: 00.23 Uhr 12.41 Uhr  
Mi. 22. Juli: 01.12 Uhr 13.26 Uhr  
Do. 23. Juli: 01.57 Uhr 14.09 Uhr  
Fr. 24. Juli: 02.40 Uhr 14.50 Uhr



# Praktikantin ist vollwertiges Teammitglied

## Nachhaltigkeit mit Leah

### BERUF Sophia Warmers absolviert Umweltpraktikum in den Watt Welten

Bereits seit dem 1. Juni unterstützt Sophia Warmers aus Münster das Team der Watt Welten im Rahmen eines dreimonatigen Umweltpraktikums.

**NORDERNEY** – Sophia Warmers hat kürzlich ihren Bachelor in Biowissenschaften erfolgreich abgeschlossen. Dann zog sie es auf die Insel, wo sie dank einer 1990 gegründeten Kooperation von Commerzbank und Nationaler Naturlandschaft ein Umweltpraktikum absolvieren kann. Ziel ist, Studierende für nachhaltige Entwicklung zu sensibilisieren und ihnen berufliche Perspektiven im Natur- und Umweltschutz aufzuzeigen. Der Nationalpark



Sophia Warmers absolviert ihr Praktikum mit viel Freude.

Niedersächsisches Wattenmeer ist seit 29 Jahren Partner der Initiative. Das Umweltpraktikum

dauert mindestens drei Monate. Die Bank finanziert und organisiert das Praktikum, die Schutzgebiete übernehmen die fachliche Betreuung und die Praktikanten tragen tatkräftig zum Umwelt- und Naturschutz bei.

Dr. Valeria Bers, Leiterin des Watt Welten Besucherzentrums, zu ihrer neuen Hilfskraft: „Sophia Warmers hat sich inzwischen sehr gut auf Norderney eingelebt und in die Themen der Umweltbildung eingearbeitet. Mit viel Enthusiasmus und Feingefühl übernimmt sie schon Veranstaltungen mit Kindern im Watt und am Strand und vermittelt ihr umfangreiches Wissen mit viel Freude und Begeisterung.“

Warmers über ihre Entscheidung, das Praktikum auf

Norderney zu absolvieren: „Mir persönlich ist es sehr wichtig, die Menschen für die Besonderheiten des Weltnaturerbes Wattenmeer zu begeistern. Hier in den Watt Welten sammle ich wertvolle Praxiserfahrung im Bereich der Umweltbildung, die mir in meinem Berufsleben sicherlich sehr hilfreich sein werden.“

Bers ergänzt: „Wir sind sehr dankbar, in diesem Jahr einen Praktikumsplatz für das Umweltpraktikum stellen zu dürfen. Durch die Unterstützung der Commerzbank haben wir die Möglichkeit, hochqualifizierte Studierende wie Sophia Einblicke in unsere Arbeit zu geben. Gleichzeitig unterstützt sie uns tatkräftig im täglichen Betrieb als vollwertiges Teammitglied.“

**NORDERNEY/BD** – Die Kinderkurdirektorin Leah ruft gemeinsam mit den Watt Welten zu einem Nachhaltigkeitstag auf. Am Freitag, 7. August, 17 Uhr, geht Leah mit den anderen Kindern an den Strand, um Spuren im Spülsaum zu finden. Vieles stammt von Meerestieren und -pflanzen, aber woher kommt denn eigentlich der Plastikmüll? Dieser wird genau unter die Lupe genommen und versucht, seinen Ursprung ausfindig zu machen. Spiele rund um das Thema Weltnaturerbe Wattenmeer runden die Veranstaltung ab.

Die Kiku-Aktion ist kostenfrei und auf 15 Teilnehmer begrenzt. Eine Anmeldung unter der E-Mail [eggen@norderney.de](mailto:eggen@norderney.de) oder telefonisch unter 04932/891168 ist erforderlich.

## Beilagen

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen Inselmarkt Kruse, Edeka Norderney, Penny, Netto, Hummerich, Orientteppich Galerie Norden. Wir bitten um Beachtung.

## Impressum

**Gesamtherstellung:**  
Ostfriesischer Kurier GmbH & Co. KG  
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden

**Geschäftsführung:**  
Charlotte Basse, Gabriele Basse,  
Victoria Basse

**Redaktion:**  
Sven Bohde, Bettina Diercks

**Anzeigen:**  
Sabrina Hamphoff, Tido Ruhr

**Vertrieb:**  
Benjamin Oldewurtel

**Druck:**  
Ostfriesische Presse Druck GmbH  
(Emden) Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte und Fotos wird keine  
Gewähr übernommen.

**Telefon:** siehe Seite 1

**Erscheinungsweise:** einmal wöchentlich

**Verteilung:** kostenlos an alle Haushalte  
und an mehr als 40 Auslegestellen

**Auflage:** 4900 Exemplare



## Hochwasser heißt nicht gleich Flut

Erde und Mond haben ein gemeinsames Zentrum, um das beide kreisen

He liebe Kinder!

Mal ist das Wasser über den Wattflächen da, dann liegt das Watt wieder frei und das Wasser ist weg. Das ist auch noch jeden Tag ein bisschen anders. Aber warum ist das eigentlich so? Habt ihr da vielleicht eine Idee?

Es ist tatsächlich ziemlich schwierig, die Gezeiten vernünftig zu erklären. Im Internet gibt es auch einige Seiten, die sich selbst zum Teil sogar widersprechen. Aber nun geht es los mit der schwierigen, aber auch richtigen Erklärung:

Die einzige Kraft, die für die Entstehung der Gezeiten relevant ist, ist die Gravitation. Genauer gesagt zu etwa

zwei Dritteln die Gravitation des Mondes und zu etwa einem Drittel die Gravitation der Sonne. Die anderen Planeten in unserem Sonnensystem spielen auch eine Rolle, aber die ist tatsächlich nur ganz klein.

Die Gravitation sorgt dafür, dass die dem Mond zugewandte Seite mehr in Richtung des Mondes gezogen wird als zum Beispiel das Erdzentrum oder die dem Mond abgewandte Seite der Erde.

Tatsächlich kreist der Mond nicht um die Erde, sondern Erde und Mond haben ein gemeinsames Zentrum, um das beide zusammen kreisen. Dadurch entsteht eine weitere Kraft, die sogenannte Zentripetalkraft. Diese Kraft ist ähnlich groß wie die Gravitation des Mondes



Gezeiten sind sehr wichtig für die Natur hier im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer.

im Erdzentrum, sie ist allerdings auch dieser Kraft entgegengerichtet.

Mit ein bisschen Mathematik und Physik haben Forscher herausgefunden, dass man die zwei Kräfte miteinander verrechnen kann. Dadurch ist es möglich, an jedem Punkt auf der Erde die genauen Kräfte zu bestimmen. Diese Kräfte sind nur einzeln sehr gering, aber zusammen führen sie dazu, dass auf der dem Mond zugewandten sowie abgewandten Erdseite jeweils ein Flutberg entsteht. Unter diesen beiden Flutbergen dreht sich die Erde einmal am Tag drunter durch und wir haben dadurch auch zweimal am Tag Hochwasser und Niedrigwasser.

Übrigens: Hochwasser heißt nicht gleich Flut. Flut nennt man es nämlich nur, wenn das Wasser aufläuft. Der Zeitpunkt, an dem der Wasserstand am höchsten ist, haben wir Hochwasser. Danach läuft das Wasser wieder ab und wir sprechen von Ebbe. Die Ebbe geht dann – wie die Flut – circa sechs Stunden, bis zum Niedrigwasserzeitpunkt.

Die Gezeiten sind sehr wichtig für die Natur hier im Nationalpark Niedersächsi-

ches Wattenmeer. Unsere Inseln hätten es in der Entstehung ohne die Gezeiten sehr schwer gehabt, da vor allem die Wellen sehr viel Sand und Sediment mitbringen und an den Pflanzen ablagern. Außerdem bringt die Flut jedes Mal unzählige Nährstoffe mit ins Wattenmeer, wodurch die Pflanzen und Tiere überleben können. Nur so wird die hohe Biomasse gewährleistet, die als Nahrungsquelle so wichtig für die Brut- und Zugvögel hier im Wattenmeer ist. Vor allem die Zugvögel nutzen unsere Wattenmeerregion als Zwischenstopp auf dem Weg in die Brutgebiete im Frühjahr

oder gen Süden im Herbst. Aber auch die Seehunde sind abhängig von den Gezeiten, die Jungtiere können nämlich nur um den Niedrigwasserzeitpunkt herum gesäugt werden.

So viel zu Ebbe und Flut für dieses Mal.

Bis nächste Woche, euer Konrad



Was fliegt denn da?  
Schmetterlinge auf Norderney

## Norderney aus der Luft



Die Bestellnummer lautet: Norderney Kurier 2029

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter [www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie\\_Luftbilder/](http://www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/).



## Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

### Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

## Montag

13. Juli: Was auf den Ostfriesischen Inseln gilt



Corona-Vorkehrungen an der Küste – Die meisten Tagesgäste gibt es auf Norderney.

## Dienstag

14. Juli: Starke Fluktuation macht Planung schwer



Sondersituation auf der Insel – Betreuungsbedarf von 90 bis 100 Prozent im Krippenbereich.

## Mittwoch

15. Juli: Akut vom Aussterben bedroht



Nationalparkranger laden zum Exkurs zur Zwergseeschwabenkolonie.

## Donnerstag

16. Juli: Viel Bewegung statt Party satt



König Event Marketing und das Staatsbad legen ein neues Strandkonzept vor.

## Tier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 04938/425

Felix wurde als Fundkatze in das Hager Tierheim gebracht. Der verschmuste und elegante Kater sucht ein Zuhause, in dem er viel Aufmerksamkeit bekommt. Felix könnte auch in eine Familie mit größeren Kindern, da er sehr menschenbezogen ist. In seinem neuen Zuhause sollten allerdings keine weiteren Katzen leben, er mag seine Artgenossen nicht. Nach einer Eingewöhnungszeit würde sich Felix über Freigang bestimmt freuen. Felix wurde entwurmt, geimpft, gechipt und kastriert.



Wenn Sie Felix kennenlernen möchten, melden Sie sich bitte beim bmt-Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon 04938/425 oder per E-Mail an tierheim-hage@t-online.de. Das Telefon ist Montag bis Freitag zwischen 10 und 12 Uhr und Donnerstag bis Sonntag von 14 bis 16 Uhr besetzt. Interessententermine gibt es nur nach telefonischer Terminvereinbarung.

**Name:** Felix  
**Rasse:** EKH  
**Geburt:** 15. Mai 2015  
**Geschlecht:** männlich, kastriert

# Verschütteter Junge unverletzt

**EINSATZ** Rettungskräfte graben Neunjährigen mit bloßen Händen aus Loch aus

Das Kind hatte Glück im Unglück und kam mit dem Schrecken davon.

**NORDDIECH/IGR** – Das Einsatzstichwort am späten Montagmittag lautete: Rettung aus Tiefe. Ein Junge sollte in einem Loch bei der Baustelle am Hundestrand verschüttet worden sein. „Da zieht sich alles zusammen“, gibt Stadtbrandmeister Thomas Kettler zu. Seine Befürchtung war, dass der Junge in einem metertiefen Loch direkt auf der Baustelle festsaß. Vor Ort angekommen, stellte die Lage sich aber anders dar. „Das Loch war nicht tief, nicht einmal einen Meter“, erinnert sich der Stadtbrandmeister. Nichtsdestotrotz war die Situation lebensgefährlich.

Der Neunjährige hatte mit seinem Bruder ein Loch am Strand, unterhalb der Dünen gegraben. Zunächst war der Sand noch feucht und fest, durch die Sonneneinstrahlung trocknete er weiter aus. „Der Vater hatte den Jungen noch gesagt, dass sie aufpassen sollen“, berichtet Kettler. Wenige Minuten später brachen die Kanten ab, der Sand rutschte ins Loch. „Der Junge war komplett verschüttet, es war nicht einmal mehr ein Fuß zu sehen.“ Die Eltern riefen sofort um Hilfe, ein Mitglied der DLRG und mehrere Urlauber halfen bei der Suche nach dem Jungen. Nach einigen Minuten hatten sie ihn



Das Loch war nicht einmal einen Meter tief, der Junge befand sich aber trotzdem in Lebensgefahr, weil das Gewicht des Sands auf seinen Brustkorb drückte.

FOTOS: FEUERWEHR

befreit. „Er hat sich sehr erschreckt, war aber ansonsten unverseht“, berichtet der Stadtbrandmeister. Nach einer kurzen Untersuchung durch einen Notarzt konnte der Junge zurück zur Familie und seinen Urlaub an der Nordsee fortsetzen.

In Norddiech gab es schon lange keine ähnlichen Fälle mehr, berichtet Kettler. Dennoch ist der Sand am Strand mit Vorsicht zu genießen. „Es ist völlig in Ordnung, eine Sandburg zu bauen“, meint er. Bei tiefen Löchern gilt es aber einiges zu beachten. Der Durchmesser sollte relativ groß, die Kanten abgeflacht sein. „So kann der Sand nicht so leicht abrutschen.“ Wenn doch einmal etwas passiert, sollte zunächst Hilfe geholt werden, erst dann sollte man

mit dem Graben beginnen. „In diesem Fall hat das sehr gut funktioniert“, lobt Kettler den Einsatz von Hilfskräften, Eltern und Passanten.

### Probleme bei Anfahrt

Problematisch war aber die Fahrt zum Einsatzort. „Manche Autofahrer sind total hilflos“, stellt der Stadtbrandmeister immer wieder fest. „Auf jeder Einsatzfahrt gibt es drei, vier Probleme.“ Kürzlich gab es gleich mehrere kritische Situationen. Kettler mahnt deshalb zum richtigen Verhalten. Oft werden die Martinshörner der Einsatzfahrzeuge erst spät wahrgenommen. Dafür hat der Stadtbrandmeister Verständnis. „Die Autos sind inzwischen so gut isoliert, dass man das Martinshorn erst spät hört.“

Wenn es aber so weit ist, gilt

es einiges zu beachten. Wichtigste Regel: den Weg frei machen. Das heißt aber auch, nicht in Kurven oder im Kreisverkehr stehen bleiben. „Man darf auch vorsichtig eine rote Ampel überqueren, um Platz für die Feuerwehr zu schaffen“, erklärt Kettler. Dabei müsse niemand Sorge haben, dass ihm der Führerschein entzogen würde. Der Rat des Stadtbrandmeisters lautet deshalb: „Jeder sollte sich in einer ruhigen Minute Gedanken machen, wie er sich in so einem Fall verhält.“ Dann könne er dieses Verhalten im Ernstfall einfach abrufen, so Kettlers Hoffnung. Am Montagmittag ist alles gut gegangen, es zählt aber jede Minute. „Wichtig ist, dass wir schnell ankommen“, betont der Feuerwehrmann. „Wir haben keine Zeit zu verschenken.“



Ein neunjähriger Junge wurde in einem selbst gegrabenen Loch verschüttet. Er konnte unverletzt gerettet werden.



## Morgenstimmung



## Schnelle Hilfe

Polizei	110
Feuerwehr	112
Notarzt und Rettungsdienst	112
Krankentransporte	Tel. 04941/19222

## Ärzte

Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

**Samstag, 18. Juli, 8 Uhr bis Sonntag, 19. Juli, 8 Uhr:**

Dr. med. de Boer, Moltkestr. 8, Tel. 04932/2388

**Sonntag, 19. Juli, 8 Uhr bis Montag, 20. Juli, 8 Uhr:**

Dr. Lahme, Adolfsreihe 2  
Tel. 04932/404

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:

## Zahnärzte

Zahnmedizin Norderney  
Tel. 04932/1313

Björn Carstens  
Tel. 04932/991077

## Apotheken

**Freitag, 17. Juli, 8 Uhr bis Freitag, 24. Juli, 8 Uhr:**

Kur-Apotheke,  
Kirchstraße 12,  
Tel. 04932/927000

## Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, Tel. 04932/805-0

Polizei, Dienststelle Knyphausenstraße 7  
Tel. 04932/92980 und 110

Bundespolizei,  
Tel. 0800/6888000

Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt,  
Tel. 04941/973222

Frauenhaus Aurich,  
Tel. 04941/62847

Frauenhaus Emden,  
Tel. 04921/43900

Elterntelefon,  
Tel. 0800/1110550\*

Kinder- und Jugendtelefon  
Tel. 0800/1110333\*

Telefonseelsorge,  
Tel. 0800/1110111\*

Giftnotruf, Tel. 0551/19240

Sperr-Notruf (Bank, EC- und KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11,  
Tel. 04932/9191200

Pflege am Meer, Feldhausenstraße 3, Tel. 04932/990935

Diakonie Pflegedienst, Hafestraße 6, Tel. 04932/927107

Diakonie Pflegedienst, Hafestraße 6, Tel. 04932/927107

Diakonie Pflegedienst, Hafestraße 6, Tel. 04932/927107

Diakonie Pflegedienst, Hafestraße 6, Tel. 04932/927107

Diakonie Pflegedienst, Hafestraße 6, Tel. 04932/927107

Diakonie Pflegedienst, Hafestraße 6, Tel. 04932/927107

Diakonie Pflegedienst, Hafestraße 6, Tel. 04932/927107

Diakonie Pflegedienst, Hafestraße 6, Tel. 04932/927107

Diakonie Pflegedienst, Hafestraße 6, Tel. 04932/927107

Diakonie Pflegedienst, Hafestraße 6, Tel. 04932/927107

Diakonie Pflegedienst, Hafestraße 6, Tel. 04932/927107

Diakonie Pflegedienst, Hafestraße 6, Tel. 04932/927107

Diakonie Pflegedienst, Hafestraße 6, Tel. 04932/927107

Diakonie Pflegedienst, Hafestraße 6, Tel. 04932/927107

18. Juli  
Mo Di Mi Do Fr Sa So

**Marcel Richard Trio:** 10.30 Uhr, Kurplatz. Mit einer Mischung aus Evergreens, jazzigen Standards und Ausflügen in die Popmusik von den 50ern bis heute unterhält das Marcel Richard Trio in wechselnder Besetzung. Weiterer Termin um 20 Uhr.

19. Juli  
Mo Di Mi Do Fr Sa So

**Marcel Richard Trio:** 11.15 Uhr, Kurplatz. Mit einer Mischung aus Evergreens, jazzigen Standards und Ausflügen in die Popmusik von den 50ern bis heute unterhält das Marcel Richard Trio in wechselnder Besetzung. Weiterer Termin um 20 Uhr.

20. Juli  
Mo Di Mi Do Fr Sa So

**Fitness am Strand:** 10 Uhr, Weststrand (Badehalle). Gymnastik am Strand. Teilnehmer werden gebeten, Handtuch und Matte mitzubringen. Weiterer Termin um 11.15 Uhr am Nordstrand (Treffpunkt Badehalle).

**Steve & Gerrit:** 15 Uhr, Kurplatz. Unplugged Programm, die besten Songs aus den vergangenen 30 Jahren – nicht nur an der Nordseeküste.

**Watt für Zwerge:** 16 Uhr, Surferbucht. Kinderfreundlicher Wattausflug. Gemeinsam Wilma Wattwurm, Hannes und Herta Herzmuscheln und ihre Freunde auf und im Watt besuchen. Anmeldung unter Telefon 04932/2001.

**Watt intensiv:** 16 Uhr, Holzbänke (Westseite Camping-

platz Um Ost). Ein unvergesslicher Besuch in einem ganz besonderen Lebensraum des Weltnaturerbes Wattenmeer. Teilnehmer lernen bei diesem Besuch verschiedene Kriterien des Weltnaturerbes und einige seiner Bewohner kennen.. Anmeldung unter Telefon 04932/2001.

**Klangmeditation:** 19.30 Uhr, Conversationshaus. Klänge in ihrer Gesamtheit wahrnehmen zu lassen und damit Körper, Geist und Seele zu berühren, ist das Ziel der Klangmeditationen. Anmeldung zwingend erforderlich unter Telefon 04932/5483072 oder kontakt@synaptik.org.

**Marcel Richard Trio:** 20 Uhr, Kurplatz. Mit einer Mischung aus Evergreens, jazzigen Standards und Ausflügen in die Popmusik von den 50ern bis heute unterhält das Marcel Richard Trio in wechselnder Besetzung.

21. Juli  
Mo Di Mi Do Fr Sa So

**Strandstrolche:** 9 Uhr, Watt Welten. Bei dieser besonderen Wattwanderung für Kinder ab drei Jahren erfahren die Kleinsten bereits, was sich in Wasser und Sand alles verbirgt. Anmeldung unter Telefon 04932/2001.

**Fitness am Strand:** 10 Uhr, Weststrand (Badehalle). Gymnastik am Strand. Teilnehmer werden gebeten, Handtuch und Matte mitzubringen. Weiterer Termin um 11.15 Uhr am Nordstrand (Treffpunkt Badehalle).

**Marcel Richard Trio:** 10.30 Uhr, Kurplatz. Mit einer Mischung aus Evergreens, jazzigen Standards und Ausflügen

in die Popmusik von den 50ern bis heute unterhält das Marcel Richard Trio in wechselnder Besetzung.

**Küstenschutz und Klimawandel:** 11 Uhr. Reichen die Küstenschutzvorhaben von damals noch für den Klimawandel von heute? Zu diesem brisanten Thema schauen Teilnehmer typische Küstenschutzbauten der Insel an. Anmeldung unter Telefon 04932/2001.

**Begleitete Insel-Radtour:** 14 Uhr, Reisebüro (Kurplatz), locker geführte Fahrradtour mit Erklärungen zu den schönsten Plätzen der Insel, Voranmeldung erforderlich (nur im Reisebüro am Kurplatz).

**Kreativkurs „Handlettering“:** 19.30 Uhr, Conversationshaus. Schrift als Kunst erlernen und eindrucksvolle Postkarten und Lesezeichen gestalten. Anmeldung unter Telefon 0173/7553965.

22. Juli  
Mo Di Mi Do Fr Sa So

**Strandstrolche:** 9.30 Uhr, Watt Welten. Bei dieser besonderen Wattwanderung für Kinder ab drei Jahren erfahren die Kleinsten bereits, was sich in Wasser und Sand alles verbirgt. Anmeldung unter Telefon 04932/2001.

**Kreativer Fotokurs mit Smartphone & Co.:** 10.15 Uhr, Watt Welten, Natur mit anderen Augen sehen. Tipps und Tricks, Nahaufnahmen mit dem Smartphone kreativ zu bearbeiten. Anmeldung unter Telefon 0173/7553965.

**Marcel Richard Trio:** 10.30 Uhr, Kurplatz. Mit einer Mischung aus Evergreens, jazzigen Standards und Ausflügen

gen Standards und Ausflügen in die Popmusik von den 50ern bis heute unterhält das Marcel Richard Trio in wechselnder Besetzung. Weiterer Termin um 20 Uhr.

**Besichtigung der Sternwarte:** 20 Uhr, Sternwarte (Bgm. - Willi-Lührs-Straße), Teilnehmer erfahren, was Norderney bei Nacht zu bieten hat. Anmeldung erforderlich unter Telefon 0176/24928209.

23. Juli  
Mo Di Mi Do Fr Sa So

**Watt für Zwerge:** 9 Uhr, Surferbucht. Kinderfreundlicher Wattausflug. Gemeinsam Wilma Wattwurm, Hannes und Herta Herzmuscheln und ihre Freunde auf und im Watt besuchen. Anmeldung unter Telefon 04932/2001.

**Meereskunde für Anfänger:** 10.15 Uhr, Watt Welten. Der Unterschied zwischen einer männlichen und einer weiblichen Strandkrabbe und viele weitere Fragen rund um das Meer erfahren Teilnehmer hier. Anmeldung unter Telefon 04932/2001.

**Begleitete Insel-Radtour:** 14 Uhr, Reisebüro (Kurplatz), locker geführte Fahrradtour über etwa zwölf Kilometer mit Erklärungen zu den schönsten Plätzen der Insel, Voranmeldung erforderlich (nur im Reisebüro am Kurplatz). Begrenzte Teilnehmerzahl.

**Die Salzwiese – Wunder der Natur:** 15 Uhr, Surferbucht. Besucher nehmen an einem Spaziergang entlang der Salzwiese teil, lernen die typischen Pflanzen und ihre besonderen Anpassungen kennen und erfahren, was die

Salzwiese so wertvoll macht.

**Leicht skizzieren und kombinieren:** 19.30 Uhr, Conversationshaus. Mit leichten Symbolen, Effekten und kleinen Texten werden aussagekräftige, schöne Skizzen dargestellt und nebenbei mit ganz viel Spaß die Merkfähigkeit verbessert und Kreativität geweckt. Anmeldungen unter Telefon 0173/7553965.

24. Juli  
Mo Di Mi Do Fr Sa So

**Watt für Zwerge:** 9 Uhr, Surferbucht. Kinderfreundlicher Wattausflug. Anmeldung unter Telefon 04932/2001.

**Fitness am Strand:** 10 Uhr, Weststrand (Badehalle), 11.15 Uhr Nordstrand. Gymnastik am Strand. Teilnehmer werden gebeten, Handtuch und Matte mitzubringen.

**Aquarienführung mit Fütterung:** 11 Uhr, im Watt Welten Besucherzentrum. Bei der Aquarienführung mit Fütterung der Tiere die Unterwasserwelt des Wattenmeeres genauer kennenlernen.

**Basteln mit Naturmaterialien:** 15 Uhr, Watt Welten. Teilnehmer gestalten tolle Fensterbilder, lustige Tiere oder Schmuck aus Muscheln und anderen Strandfunden. Anmeldung unter Telefon 04932/2001.

**Marcel Richard Trio:** 20 Uhr, in der Orchestermuschel am Kurplatz. Von Evergreens über Jazz bis in die Popmusik der 1950er – Jahre.

*Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung hier veröffentlicht haben möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.*

## Tipp der Woche:



Ab Montag steht der Nordstrand vier Wochen unter dem Zeichen des Sports. Die Veranstaltung „Sport am Meer“ bietet vom 20. Juli bis 16. August ein abwechslungsreiches Sportprogramm unter freiem Himmel am Nordstrand und mit Meerblick. In jeder Woche wird ein thematischer Schwerpunkt in Form einer speziellen Sportart gesetzt.: [www.sport-am-meer.de](http://www.sport-am-meer.de).

FOTO: STROMANN/BD



# Quer über die Insel



Ob dieses Pferd dem Schimmelreiter gehört?



Dünenstillleben.



Blühender Strandhafer im Osten.



Der Strandflieder blüht.



Kino auf dem Kurplatz.



Schutzhütten für Königinnen.



Faszinierende Bilder schaffen die derzeitigen Wolkenfelder.



FOTOS: BETTINA DIERCKS Der weiße Hai beim Landgang.







# Geschichte der Wassergewinnung auf der Insel

**KULTUR** Seit Sonntag wird offiziell die Sonderausstellung „Brunnengeist und Wasserlinse“ gezeigt

Trinkwassergewinnung auf der Insel ging oder geht nicht ohne Kanalisation. In der neuen Sonderausstellung im Bademuseum wird die Entstehung beider Systeme beleuchtet.

**NORDERNEY/BD** – Gezeigt werden sollte sie ja schon ab 10. Mai. Aufgrund von Corona fiel die Ausstellung dann ja wortwörtlich ins Wasser. Passend zum Thema. Und: Da geht noch mehr, das wird ganz deutlich, für den, der einen Blick in die neue Sonderausstellung des Bademuseums wirft. Matthias Pausch und sein Team haben nur an der Oberfläche geschürft und nicht tief gegraben, nur im bildlichen Sinne. Denn natürlich dauerten Planung, Konzept suchen, finden und zusammenstellen fast ein Jahr. „Das ist ein ungemein spannendes und komplexes Thema, da hätten wir noch eine viel größere Ausstellung draus machen können“, sagt Museumsleiter Pausch. „Brunnengeist und Wasserlinse“ gehört dabei zu einer Gemeinschaftsausstellung des Museumsverbundes Ostfriesland, an der sich 14 von 16 der dazugehörigen Kultureinrichtungen beteiligen. Große Hilfe bei den Recherchen leistete Oliver Rass, Wassermeister bei den Stadtwerken. Letztere haben auf vielfältige Weise die Sonderausstellung unterstützt, heißt es vom Museum. Eine Leihgabe kommt vom Klärwerk: Ein Klo. Mit Füllung!



Annika Daub, Louisa Giebel und Matthias Pausch in der neuen Sonderausstellung. FOTOS: DIERCKS



Historische Instrumente sind ebenfalls zu sehen.

Keine Bange, es riecht nicht, klärt aber auf! Ursprünglich geplant waren auch Wasserexperimente und -seminar. Aufgrund der Auflagen (nicht anfassen zu dürfen)

fallen die Ideen flach. Der Blick zurück zeigt, dass früher einmal über Regenwasser durch Flachbrunnen oder Zisternen Trinkwasser gewonnen wurde. Nicht weit

entfernt davon wurden aber auch Speisereste vergraben und Fäkalien entsorgt. Vor den 1880er-Jahren herrschten deshalb desaströse Zustände in den Hinterhöfen und es stank penetrant. Ein paar wenige Entwässerungsgräben gab es, zu denen hatten aber nur Einrichtungen des Seebades Zugang.

Amtshauptmann von Niebelschütz war es, der in einem Schreiben die Landdrostei im September 1882 darauf aufmerksam machte, welche gesundheitlichen Folgen diese Zustände haben. „Norderney werde sich nicht mehr als Seebadeheilort eignen“, so das Fazit. Immer wieder war das Seebad von Epidemien heimgesucht worden. Kreisphysikus und Medizinalrat Dr. Stöhr erwähnte vor allem

Typhus und Diphtherie. Zurückgeführt wurde das eben auf die katastrophalen Verhältnisse in den Hinterhöfen mit ihren verseuchten Böden. Neben Speiseresten und Fäkalien gab es ja auch damals schon gewisse Substanzen, die zum Reinigen verwendet und ebenfalls einfach nach draußen gekippt wurden. Hinzu kamen Fischwirtschaft und Schlachthäuser, die ihre Abfälle in der Landschaft entsorgten.

So wurde deutlich, dass nicht nur eine Kanalisation kommen musste, sondern auch eine Trinkwasserversorgung. Beides entstand dann parallel zueinander. Planungsbeginn war 1884, Fertigstellung um 1888. In der Zwischenzeit erkundete Ingenieur Alexander Herzberg die Insel. Ihm ließ keine Ruhe, dass wenige Spaten tief Wasser zu finden war. Seine Probebohrungen bis zu 80 Meter Tiefe enthüllten dann die Süßwasserlinse und nach weiteren Forschungen deren Prinzip und Ausmaße. Wie Größe und Inhalt zu berechnen ist, darauf kamen er und der niederländische Militäringenieur Willem Badon Ghyben in etwa gleichzeitig, aber unabhängig voneinander. Deshalb heißt diese Art des Trinkwasservorkommens Ghyben-Herzberg-Linse und die Berechnungsformel für die Größe Ghyben-Herzberg-Gleichung.

Herzberg unternahm neben der Probebohrung außerdem einen Dauerpumpversuch über 105 Tage, die Dauer einer damaligen Badesaison. Dabei stellte er fest: Obwohl die Lin-

se praktisch auf Salzwasser liegt und davon umgeben ist, bleibt das Wasser süß und auch der Wasserspiegel sank kaum, trotz der täglich geförderten Kubikmeter.

Die Geschichte der Wassergewinnung – und Entsorgung von Abwässern – zieht sich dann bis in die heutige Zeit und offenbart, wie viel Wasserbedarf die Insel mittlerweile hat.

Zwischen den vielen, anschaulichen Schautafeln finden sich in gewohnter Weise historische Relikte. Seien es Lektüre, Aufzeichnungen oder Geräte, die in gläsernen Schaukästen präsentiert werden.

Wer glaubt, ein Plumpsklo zu entdecken, kommt der Sache schon nahe, hat sein Ziel aber noch nicht erreicht. Dahinter ist ein Tonnensystem zu entdecken. „Das hat Dachdecker Eberhardt gesponsert“, sagt Pausch. In das Objekt sei die meiste Zeit in den vergangenen acht Wochen geflossen, dem Endspurt des Aufbaus. Neben Annika Daub und Louisa Giebel, die beide ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Stadtarchiv beziehungsweise Museum absolvieren, hatten Ernst Visser, Folli Peters, Friedolin Mai, Hans-Emmius Rass, Dörte Fischer und Lissy Visser alle Hände voll zu tun, was das Gesamtkunstwerk angeht. Bei den Korrekturen habe er aber die FSJler „geknechtet“, die ihn erleiden mussten, sagt Pausch lachend.

Zu sehen ist die Ausstellung dienstags bis sonntags 11 bis 17 Uhr. Info unter [www.bademuseum-norderney.de](http://www.bademuseum-norderney.de).

## Feuerebene und Sauna wieder geöffnet

**WIRTSCHAFT** Dampfbäder bleiben weiterhin geschlossen

**NORDERNEY** – Seit Kurzem, hat das Badehaus die Feuerebene und die Saunalandschaft wieder geöffnet. Das teilte das Staatsbad mit. „Damit steht das Angebot wieder fast vollständig seinen Gästen zur Verfügung“, schreibt Wolfgang Lübben, stellvertretender Leiter Marketing und Vertrieb. Die Dampfbäder bleiben weiterhin geschlossen.

Wie so viele Einrichtungen war die Einrichtung mit Beginn der Corona-Pandemie vollständig geschlossen. Am 26. Juni konnten die ersten Bereiche

wieder für die Gäste eröffnet werden und nun, keine drei Wochen später, haben sich die getroffenen Sicherheitsvorkehrungen bewährt, sodass auch die beliebte Saunalandschaft wie auch die Feuerebene wieder für die Gäste zu nutzen sind, heißt es von dem Unternehmen.

Laut Mitteilung sehen die Hygiene-Regelungen vor, dass auch in den Saunen ein Mindestabstand von 1,50 Meter zueinander einzuhalten ist. Die Aufgüsse werden aus Vorsicht ohne das bekannte Wedeln



Lange Schlangen bilden sich vor dem Badehaus. FOTOS: DIERCKS

ausgeführt und jeder Besucher muss sich ein Handtuch unterlegen. Die Öffnungszeit des Fami-

lienbads ist täglich von 9.30 bis 18 Uhr. Die Wasser- und Feuerebene öffnet täglich von 9.30 bis 20 Uhr.

## Fällt Maskenpflicht vor dem 19. Juli?

**POLITIK** Landrat persönlich zu Gast

**NORDERNEY/BD** – Landrat Olaf Meinen (parteilos) tagte kürzlich mit Verwaltungsausschuss, Kurdirektor Wilhelm Loth und Bürgermeister Frank Ulrichs auf Norderney. Grund seines persönlichen Besuches war die Diskussion um den Tagestourismus und die für bestimmte Straßen eingeführte Maskenpflicht. Ein vernünftiges, sachliches Gespräch sei es gewesen, teilt Ulrichs im Anschluss mit. Der Landkreis bleibt demnach bei seiner Meinung, Tagestouristen im vollen Umfang auf die Insel zu lassen. Derzeitiges Infektionsgeschehen und gesetzliche Möglichkeiten ließen keine Spielräume. Die Entscheidung sei weder politisch noch wirtschaftlich noch aus einem Bauchgefühl heraus. Eine Deckelung werde

ebenfalls nicht in Betracht gezogen. „Wer will den Maßstab festlegen und wie soll das kontrolliert werden“, fragt Ulrichs. Aus Sicht der Politik gibt es keine rechtliche Grundlage, den Tagestourismus hier weiter einzuschränken, wurde im Gespräch klar.

Festgestellt wurde, dass aufgrund vieler Unsicherheiten eine Kommunikation mit Bevölkerung und Gast wichtig sei.

Beim Nadelöhr Fähre hätten sich Meinen und je ein Vertreter von Krisenstab und Ordnungsamt selbst davon überzeugen können, dass dort nichts zu beanstanden war.

Über die Maskenpflicht will laut Ulrichs der Krisenstab Anfang der Woche beraten. Absehbar sei, dass es da zu Veränderungen komme.

## Heink Bolinius verabschiedet

**NORDERNEY** – Die Technischen Dienste Norderney entließen Heink Bolinius am 30. Juni in den Ruhestand. Im November 1991 hatte er als Hausmeister im Krankenhaus der Stadt Norderney begonnen. Im März 1996 erfolgte eine Versetzung zum städtischen Bauhof. Mit dem Betriebsübergang am 1. April 2014 wechselte er zum Eigen-

betrieb Technische Dienste der Stadt Norderney.

Zuverlässig habe er Arbeiten im Straßenraum ausgeführt und für die öffentliche Sauberkeit gesorgt, heißt es in der Mitteilung der Stadt.

Bürgermeister Frank Ulrichs und der stellvertretende Betriebsleiter Carsten Rass sprachen ihren Dank und ihre Anerkennung aus.

## ALLE SCHILDER SIND JETZT DA



Jetzt sollte alles klar sein, nichts mehr schiefehen und sich auf dem Zuckerpad keine Fußgänger und Radfahrer mehr begegnen: Alle Zufahrten des Zuckerpads sind jetzt deutlich mit einem Fahrradfahrverbot gekennzeichnet und die Wege als reine Fußwege gekennzeichnet. Radfahrer würden laut Zeugnisaussagen zwar vor dem Verbotsschild halten und es lesen, aber dennoch weiterfahren.

FOTOS: DIERCKS



## Geschäftsanzeigen



**NEU!**

Ostfriesland 2021

FAMILIENKALENDER

9,95 €

Erhältlich in Ihren SKN Kundenzentren  
Norden | Neuer Weg 33  
Norderney | Wilhelmstraße 2  
Telefon: 0 49 31/9 25 - 2 27 • Fax: 0 49 31/9 25 - 3 60  
E-Mail: buchshop@skn.info

Wir kaufen  
**Wohnmobile**  
+ **Wohnwagen**  
0 39 44-3 61 60  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)

terre des  
hommes  
Hilfe für Kinder in Not

**Mädchen vor  
Ausbeutung  
schützen.**

[www.tdh.de/hausangestellte](http://www.tdh.de/hausangestellte)



**Ihr Medienberater  
für Norderney!**

Lars Rochna

Ich freue mich über Ihre Anfrage und berate Sie gerne!

Lars Rochna  
Wilhelmstraße 2, 26548 Norderney, Tel. 04932 991968-3, Mobil: 0151 74420404  
Email: Lars.Rochna@skn.info

Norderneyer Badezeitung | Norderney Kurier | Ostfriesischer Kurier

**BODO OLTHOFF**



Ostfriesland  
Gezeiten

TRADITION IST GEGENWART  
MALEREI UND GRAFIK  
TEXTE:  
MICHAEL SIEBEN

Texte: Michael Sieben  
Ostfriesische Landschaft (Hrsg.)  
**BODO OLTHOFF**  
**OSTFRIESLAND**  
**GEZEITEN**  
TRADITION IST GEGENWART –  
MALEREI UND GRAFIK

Format 24 x 33,5 cm  
140 Seiten | zahlreiche  
großformatige  
Abbildungen | hochwertig  
gebundene Ausgabe mit  
Schutzumschlag.  
ISBN 978-3-940601-14-8

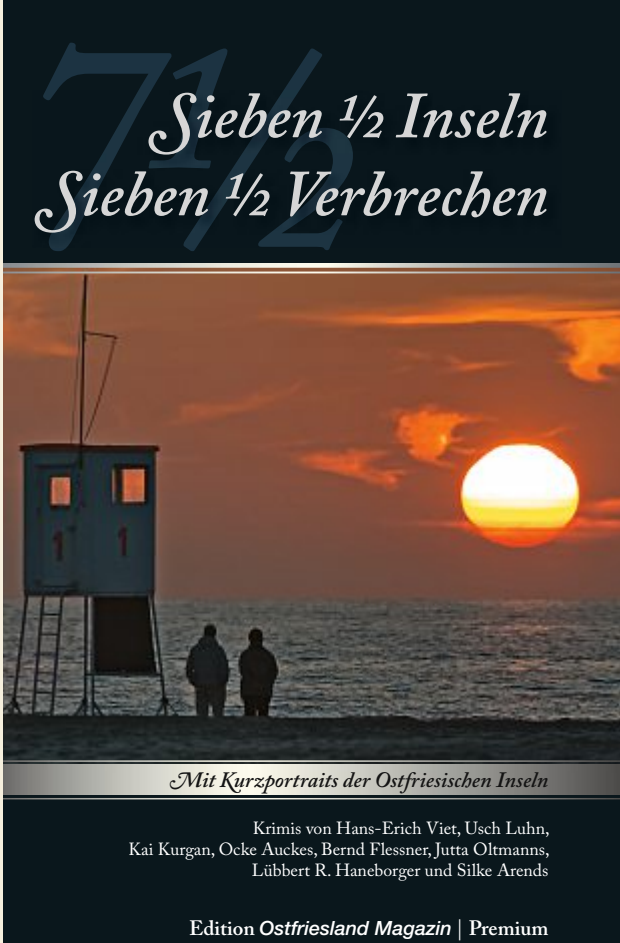
39,90 €

OSTFRIESLAND VERLAG – SKN

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder direkt bei  
• SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG Stellmacherstraße 14 | 26506 Norden  
• SKN Kundenzentrum Norden Neuer Weg 33 | 26506 Norden  
• Verlagsgeschäftsstelle Norderney Wilhelmstraße 2 | 26548 Norderney  
E-Mail: buchshop@skn.info | Telefon: (0 49 31) 9 25 - 2 27 | Fax: (0 49 31) 9 25 83 60

**PORTOFREI BESTELLEN IM INTERNET\***  
[WWW.SKN-VERLAG.DE](http://WWW.SKN-VERLAG.DE)  
(\* nur für Privat-Kunden)

# KRIMINELL GUTE GESCHICHTEN



**7 1/2 Inseln  
Sieben 1/2 Verbrechen**

Mit Kurzportraits der Ostfriesischen Inseln

Krimis von Hans-Erich Viet, Usch Luhn,  
Kai Kurgan, Ocke Auckes, Bernd Flessner, Jutta Oltmanns,  
Lübbert R. Haneborger und Silke Arends

Edition Ostfriesland Magazin | Premium

BERND FLESSNER, USCH LUHN, HANS-ERICH VIET,  
JUTTA OLTMANN'S, KAI KURGAN, OCKE AUCKES,  
LÜBBERT R. HANEBORGER UND SILKE ARENDS

Die Ostfriesischen Inseln haben eine favorable Lage. Sie sind schön, abgeschieden und bieten rundum Meerblick. Doch was dem einen als Ort der Sehnsucht erscheint, ist dem anderen eine Einöde. Das Wort „Insel“ erzeugt Emotionen, denn nicht selten ist man „reif“ für dieselbige – doch Erholung erhoffen sich auch alle anderen Zeitgenossen, mit denen man sich das Stückchen Erde teilen muss. So kommt es, dass im Nu zwischenmenschliche Unwetter dräuen und Liebes-Barometer endgültig fallen. Da die Fähren meist tideabhängig übers Wattenmeer fahren, ist an ein spontanes Verschwinden, an eine Flucht nicht zu denken. Eine ostfriesische Insel ist also kein Tatort wie jeder andere!

Die Anthologie „Siebeneinhalb Inseln – Siebeneinhalb Verbrechen“ verspricht Kurzkrimis mit überraschenden Wendungen und Charakteren, voller Kurzweil und Spannung. Auch die Vogelschutzinsel Memmert ist ein (halber) Schauplatz. *Borkum, Juist, Norderney, Baltrum, Langeoog, Spiekeroog, Wangerooge und Memmert* werden überdies in Kurzportraits mit Fotos von Ostfriesland-Magazin-Bildredakteur Martin Stromann vorgestellt.

Ostfriesland Verlag – SKN

ERHÄLTICH IN IHRER BUCHHANDLUNG  
ODER DIREKT BEI

■ SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG  
Stellmacherstraße 14 | 26506 Norden

■ SKN Kundenzentrum Norden  
Neuer Weg 33 | 26506 Norden

■ Verlagsgeschäftsstelle Norderney  
Wilhelmstraße 2 | 26548 Norderney

E-Mail: buchshop@skn.info | Telefon: (0 49 31) 9 25 - 2 27  
Fax: (0 49 31) 9 25 - 3 60

**PORTOFREI BESTELLEN IM INTERNET\***  
[www.skn-verlag.de](http://www.skn-verlag.de)

(\* nur für Privat-Kunden)

14,80 €

PREMIUM-TASCHENBUCH  
192 SEITEN | FORMAT 13,8 X 21,5 CM  
ISBN 978-3-944841-15-1